

JAHRESBERICHT

Juni 2019/Mai 2020



Business
Improvement
District
Ku'damm
Tauentzien

BID Ku'damm Tauentzien

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

Jahresrückblick

1. BID Maßnahmen

- Baumaßnahmen
 - Maßnahme 2: Grünkonzept und „Kunstraum“
 - Maßnahme 3: Pavillons
- Serviceleistungen
 - Maßnahme 1: Reinigung & Grünpflege
 - Maßnahme 4: City Guides
 - Maßnahme 5: Installation & Betrieb von Public W-LAN- & Frequenzmessung
- Marketingmaßnahmen
 - Maßnahme 6: Markenstrategie

2. Wirtschaftsplan

Ausblick

Ansprechpartner

Impressum

Allgemeines

Seit 2013 hat sich die AG City für die Möglichkeit zur Einrichtung von Business Improvement District Projekten als Instrument zur Standortgestaltung in Berlin engagiert und ist seitdem auch im internationalen Austausch mit BID Managern aktiv.

Die Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) BID Ku'damm Tauentzien wurde in einem mehrjährigen Verfahren eingerichtet und ist nach Durchlaufen aller rechtlich notwendigen Schritte am 8. Juni 2018 rechtswirksam in Kraft getreten. Als Aufgabenträger des BID Ku'damm Tauentzien zeichnet die im August 2016 gegründete BID Ku'damm-Tauentzien GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Gerd-Peter Huber und Peter Ristau, verantwortlich.

Um gemäß des Berliner Gesetzes zur Einführung von Immobilien- und Standortgemeinschaften (BIG) die Mitwirkung der von der ISG betroffenen Grundstückseigentümer bei der Durchführung der ISG sicherzustellen (§ 5 und § 7 Abs. 1 BIG), hat sich am 4. Juli 2018 der Koordinierungsausschuss konstituiert. Dieser setzt sich zusammen aus Vertretern der betroffenen Grundstückseigentümer und Gewerbetreibenden, sowie zwei Vertretern der betroffenen Bezirke, einem Vertreter der Industrie- und Handelskammer sowie einem Mitarbeiter der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen.

Ordentliche, stimmberechtigte Mitglieder

- Alexander Becker, RFR Management GmbH
- Timo Herzberg, SIGNA Prime
- Dr. Christian Kube, Becker & Kries Holding GmbH & Co. KG
- Klaus-Jürgen Meier, Arbeitsgemeinschaft City e.V.
- Patrick Pepper, Pepper Unternehmensgruppe
- Stefan Marcus Schober, Gutman Investment GmbH

Beratende Mitglieder

- Jochen Brückmann, Industrie- und Handelskammer Berlin
- Reinhard Naumann, Bezirksbürgermeister des Bezirkes Charlottenburg-Wilmersdorf
- Angelika Schöttler, Bezirksbürgermeisterin des Bezirkes Tempelhof-Schöneberg
- Nicole Yavuzcan, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

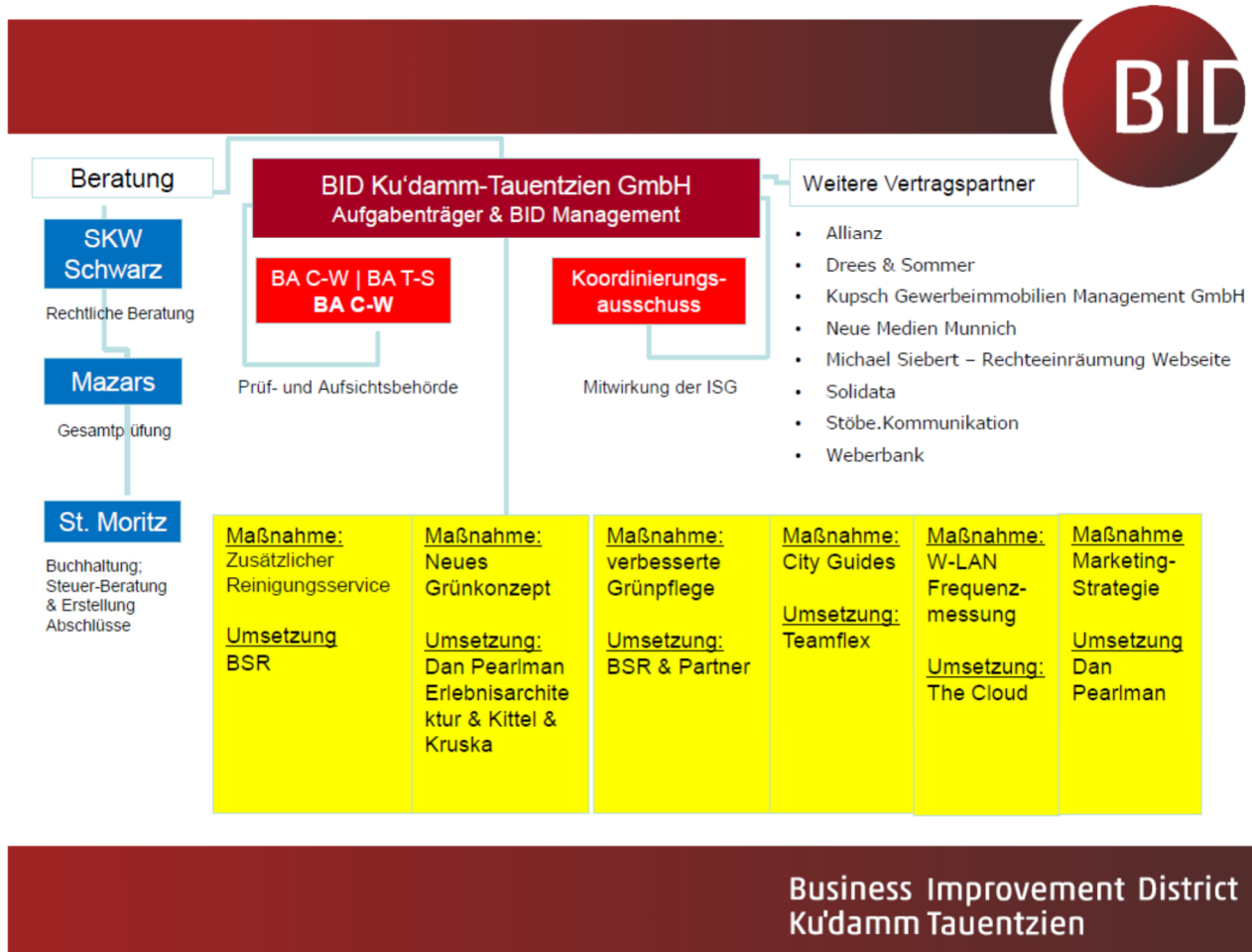
Der Koordinierungsausschuss berät den Aufgabenträger bei seinen Entscheidungen und wird in Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung beteiligt. Im zweiten BID Jahr fand die dritte

Ausschuss-Sitzung am 28. August 2019 statt. Die Inhalte sind protokollarisch festgehalten und können auf der Webseite www.bid-kudamm-taentzien.de, die bereits zur Antragstellung des BID erforderlich wurde, nachgelesen werden.

Am 8. Januar 2019 hat der Berliner Senat eine erste Verordnung zur Änderung der Verordnung vom 7. Juni 2018 über die ISG BID Ku'damm Taentzien erlassen. Die Finanzverwaltung, in Verantwortung des Finanzamtes in Spandau, hat die Kommunikation mit den Eigentümern des BID Gebietes im Februar 2019 aufgenommen. Der Aufgabenträger verzeichnet seit Juli 2019 quartalsweise Zahlungseingänge, um Maßnahmen umzusetzen.

Die dafür notwendige Organisationsstruktur wurde im ersten BID Jahr eingerichtet. Im zweiten BID Jahr wurde diese angepasst. Die BID Ku'damm-Taentzien GmbH, Aufgabenträger des BID, wird bei der Abwicklung des Projektes durch die City-Dienst GmbH unterstützt, die vertraglich die Geschäftsbesorgung des BID übernommen hat. Mit der Kupsch Gewerbeimmobilien Management GmbH wurde ein Beratervertrag abgeschlossen, um durch die persönliche Expertise von Gottfried Kupsch das bestmögliche Ergebnis für die Umsetzung der BID Maßnahmen zu erzielen. Für alle weiteren Aufgaben bedient sich der Aufgabenträger entsprechender Dienstleistungsunternehmen. Die entsprechenden Vergabevermerke dokumentieren die Auswahl. Von der ursprünglich geplanten Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Lützow 7 wurde aufgrund unüberwindbarer Differenzen Abstand genommen. Für die Einrichtung von W-LAN und Frequenzmessungssensoren zeichnet künftig die Firma The Cloud verantwortlich.

Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf kontrolliert das Wirken des Aufgabenträgers in Abstimmung mit seinem Nachbarbezirk Tempelhof-Schöneberg. Die bezirkliche Betreuung obliegt dem Fachbereich Stadtplanung des Bezirkes Charlottenburg-Wilmersdorf.



Für die lückenlose Kommunikation aller BID Belange wird der Aufgabenträger von der Kommunikationsagentur Stöbe.Kommunikation unterstützt. Diese erfolgt über die Social Media Kanäle Facebook & Instagram sowie LinkedIn und über die Webseite www.bid-kudamm-tauentzien.de.

Des Weiteren wird die regionale Presse in die Berichterstattung eingebunden. Im Rahmen einer Pressekonferenz wurde der Start der BID Maßnahmen am 10. Oktober 2019 angekündigt. Des Weiteren ist das BID Teil der Bezirkskampagne „Creative World“, deren neue Auflage im Herbst 2020 erscheint. Mit Beginn des dritten Jahres wird eine Podcast-Reihe mit Geschichten aus der BID Region aufgelegt, die über die gängigen Streamingdienste Spotify, Apple Podcast und Google Podcast abrufbar ist.

Jahresrückblick

BID Maßnahmen

Baumaßnahmen

Maßnahme 2 - Neues Grünkonzept zur Aufwertung des Mittelstreifens und „Kunstraum“

Durch das Büro Dan Pearlman Erlebnisarchitektur wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Kittel & Kruska ein neues Konzept für eine saisonale Bepflanzung entwickelt, die auf vorhandene Bodenstrukturen Rücksicht nimmt. Dieses beinhaltet, wie ursprünglich geplant, eine Wechselbepflanzung im Frühjahr, Sommer und Herbst/Winter, jedoch ohne Austausch von Pflanzgefäßen und der Bepflanzung mit Amelanchien, da dies die Bodenstrukturen nicht zulassen.

Grünkonzept & Kunstraum



Die erste Bepflanzung erfolgte im Frühjahr 2020, leider zum Zeitpunkt der vom Senat verhängten Kontaktsperrung im Rahmen der Corona-Pandemie. Mit Öffnung der Geschäfte und gastronomischen Einrichtungen und weiteren Lockerungen der Auflagen stieg die Zahl der Berliner und Besucher wieder deutlich an. Der gepflegte Mittelstreifen lädt zum Flanieren und Verweilen ein.

Im Abschnitt Kurfürstendamm wurden, beginnend im Mai 2020, die Rasenflächen aufgewertet. Eine saisonale Bepflanzung folgte noch im Juli 2020.

PFLANZKONZEPT Pflanzkonzept Tauentzien



Ausstattungs-elemente Tauentzien



Der Aufgabenträger kämpft zur Zeit gegen das Engagement eines Taubenschützervereins, dessen Unterstützer die neue Bepflanzung ignorieren, die Bereiche verschmutzen und die Rasenflächen zerstören. Eine Lösung muss gefunden werden. Unterstützt wird der Aufgabenträger auf Bezirksbürgermeisterebene.

Aufgrund des langfristig anhaltenden Temperaturanstiegs in den Innenstädten in den Sommermonaten werden schattenspendende Elemente zum Wohlbefinden der Besucher immer notwendiger. Diese fehlen bisher im Bereich der Tauentzienstraße. Das Anpflanzen der schattenspendenden Amelanchien war aufgrund vorhandener Bodenstruktur nicht möglich. Eine Lösung wird im dritten BID Jahr in Aussicht gestellt.

Maßnahme 3 - Bewirtschaftung des Tauentzien-Mittelstreifens mit Gastro-Pavillons

Das Aufstellen der Pavillons ist keine Maßnahme innerhalb des BID Budgets, die Möglichkeit ist jedoch über das BID abgedeckt. Es gibt zahlreiche Interessenten für den Betrieb der Pavillons mit folgenden Angeboten: Bowls and Rolls (Sushi), feines Fastfood, craftbeer & burger (Streetfood), „Bistotaun“ – franz. Toastbrot, Eis oder die klassische Curry-Wurst. Das Verlegen von Medienanschlüssen wurde durch ein Ingenieurbüro geprüft und die Machbarkeit bestätigt. Der Aufgabenträger ist derzeit mit Anrainern im Gespräch für die Übernahme des Pavillonbetriebes. Weitere Planungsschritte werden mit den Bezirksämtern im dritten BID Jahr abgestimmt.



Serviceleistungen

Maßnahme 1: Reinigung & Grünpflege

Mit der Reinigung des BID Gebietes wurde aufgrund jahrelanger enger Zusammenarbeit die Berliner Stadtreinigung beauftragt. Das im Jahr 2013 als freiwillige Maßnahme über privates Engagement ausgewählter Eigentümer begonnene Projekt, wurde in das BID Ku'damm Tauentzien überführt. Die Vereinbarung wurde im Dezember 2019 unterzeichnet. Dabei werden vertraglich nur Leistungen, die über das Reinigungsklassengesetz hinausgehen, abgerechnet. Das Leistungsportfolio ist auf der Webseite www.bid-kudamm-tauentzien.de abrufbar. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Das BID Gebiet ist sauber und wirkt gepflegt. Die BSR hat ein eindrucksvolles Qualitätsmanagement eingerichtet, um die Reinigungsmaßnahmen zu kontrollieren und zu evaluieren. In regelmäßigen Abständen zu unregelmäßigen Zeiten erfolgt eine Prüfung hinsichtlich der Verschmutzung. Aus den erfassten Werten wird unter Berücksichtigung der Bedeutung und des Einflusses auf das Sauberkeitsbild einzelner Verschmutzungen auf den jeweiligen Reinigungsobjekten eine Kennzahl ermittelt. Diese Kennzahl wird auf einer 30 Punkteskala angezeigt. Dabei nimmt die Qualität mit steigendem Wert ab. Der Wert 8,0 gilt hier als Qualitätsziel – ein hoher Anspruch im städtischen Raum. Der Mittelwert für die City West in den letzten drei Monaten beträgt 7,7 Punkte. Er beschreibt einen gering verunreinigten, im Wesentlichen als sauber zu bezeichnenden Straßenabschnitt. Die BSR stellt dem Aufgabenträger einmal monatlich einen Report zur Verfügung, der das Prüfergebnis dokumentiert.

Zusätzlich zu den eigenen Kontrollen vermerken die City Guides in ihren Tagesberichten die Einsätze der BSR und vermitteln umgehend auffällige Schmutzstellen an die Reinigungsmitarbeiter. Die BSR kommt den vertraglichen Verpflichtungen nach und nimmt gern Anregungen entgegen. Aktuell muss auch die BSR ihre Prozesse an die jeweils aktuell gültigen Rechtsverordnungen im Rahmen der Corona Pandemie anpassen, um den Schutz der Mitarbeiter zu gewährleisten und einen Ausfall zu verhindern. Die aufgrund von fehlenden Alternativen der Unterhaltung durch geschlossene Kultureinrichtungen und verstärktem Ausweichen der Berliner auf die öffentliche Bereiche vermehrte Ansammlung von Verpackungsmüll stellt die BSR ebenfalls vor zusätzliche Herausforderungen.

Die Grünpflege wurde an die Firma Kittel & Kruska vergeben. Aufgrund einer fehlenden Bewässerungsanlage an zwei Stellen im Kudamm-Bereich des BID Gebietes hat die BSR auch dort Unterstützung in der Grünpflege zugesagt. Mit einer Bewässerung durch Tankwagen wird das beauftragte Unternehmen Kittel & Kruska unterstützt.

Reinigung & Grünpflege

BID



Maßnahme 4: City Guides

Die City Guides sind Aushängeschild und täglicher Ansprechpartner für alle Menschen im BID Gebiet. Sie geben seit Herbst 2019 in der Kernzeit von 10 bis 20 Uhr Passanten und Touristen Auskünfte und Hilfestellung. Sie vermerken tagtäglich in zweier Teams Auffälligkeiten und Besonderheiten im BID Gebiet und leiten diese an die notwendigen Stellen weiter. Sie unterstützen bei der Kontrolle der BSR Aktivitäten. Die Einsatzzeiten werden regelmäßig überprüft und an aktuelle Gegebenheiten angepasst. Während der Lock Down Phase wurde die Einsatzzeit zwischen 8 Uhr und 23 Uhr ausgedehnt, um Vandalismus & Diebstahl durch Präsenz der Mitarbeiter vorzubeugen. Auch die Aufgaben werden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst oder erweitert. So haben die City Guides Handel & Gastronomie nach Wiedereröffnung im April/Mai 2020 unterstützt und

Kontakte für die Einrichtung der jeweils aktuellen Hygienebestimmungen und Abstandsregelungen vermittelt. Durch die City Guide Präsenz ist eine Verbesserung der genannten Vorkommnisse erkennbar.

Die Anzahl der persönlichen Gespräche war während des Lock Down stark rückläufig. Seit Öffnung der Geschäfte und Restaurants ist ein deutlicher Aufwärtstrend erkennbar. Der Fokus in den Gesprächen liegt auf den Themen Orientierung der Touristen, kurze Wege zu einem bestimmten Ziel und Informationen bezogen auf den Stadtbezirk.

Die City Guides sind durch die neue Bekleidung gut erkennbar. Ein Tagesreport im übersichtlichen Tabellenformat vermittelt dem Aufgabenträger ein Bild vom BID Gebiet.

City Guides

BID



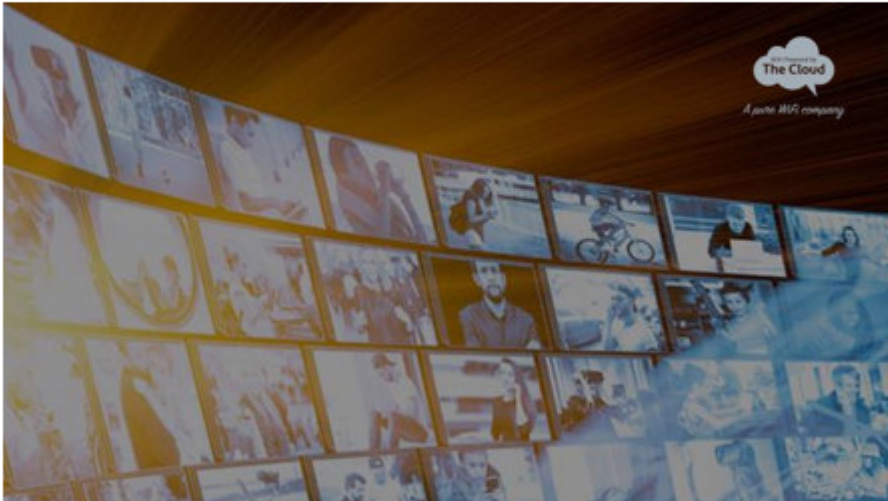
Maßnahme 5: Installation & Betrieb von Public W-LAN- & Frequenzmessungs-Sensoren

Wie an vielen internationalen Einkaufs-Standorten bereits üblich, wird auch im Bereich des BID Ku'damm Tauentzien ein WLAN-Netz für den öffentlichen Raum eingerichtet. BID-Wireless Berlin ist ein intelligentes City WIFI Netz für nahtlose Mobilität, ein Marketing und Kommunikation Kanal, auf Augenhöhe mit dem Online Handel. Die Landing Page ist die Schnittstelle zwischen Nutzern und Gewerbetreibenden. Sie wird automatisch in verschiedene Sprachen adaptiert, ist Werbemittel und Werbefläche, aber sie kann auch Hilfsmittel in Zeiten von Corona sein um Hygienekonzepte zu optimieren und Infektionsketten nachzuvollziehen. Mit der Technologie ist auch eine Frequenzmessung möglich. Auf Grundlage der Messungen sollen Besucherströme analysiert und gewerbliche Schwachstellen identifiziert werden. Datenschutzrichtlinien haben dabei höchste Priorität.

Die Zusammenarbeit mit der Firma The Cloud wurde vertraglich vorbereitet. Die Installation der Sensoren, die Einrichtung der Plattform inklusive Landingpage sowie die Schulung der Nutzergruppen erfolgt im kommenden BID Jahr.

W-LAN & Frequenzmessung

BID



Marketingmaßnahmen

Maßnahme 6: Marketingstrategie

Forschung & Analyse – Umfrage- und Beteiligungsphase - Markenstrategie

Anfang September 2019 wurde die Entwicklung der Marketingstrategie durch die Firma Dan Pearlman Marketing GmbH beauftragt. Im Rahmen der „Umfrage- und Beteiligungsphase“ wurden drei Forschungsfelder definiert:

- Öffentlicher Raum & Services: Aufenthaltsqualität, Erholung, Sicherheit, Bedürfnisse
- Mobilität & Logistik: Zugänglichkeit & Erreichbarkeit
- Image, Erlebnis & Kultur: Attraktivität, Diversität, Vision & geschlossenes Erscheinungsbild

Die Methodik der Befragung bot eine hohe Varianz an Umfrage – und Beteiligungsmöglichkeiten. Vom 28. Oktober bis 30. November 2019 fanden Passantenbefragungen im öffentlichen Raum statt. Unter dem Motto „Träume deine Stadt“ wurden Eindrücke, Ideen und Wünsche der Passanten zum Gebiet des BID Ku`damm Tauentzien gesammelt. Das Träume-deine-Stadt-Tiny-House war vom 28. Oktober bis zum 30. November 2019 an drei Standorten im BID Gebiet präsent (Breitscheidplatz | Joachimsthaler Platz | Ku`damm /Ecke Uhlandstraße) und bot so die örtliche Nähe zu Berlinern und Besuchern. An 25 Präsenztagen innerhalb von 150 Stunden wurden 250 Teilnehmer befragt. Die Gespräche variierten zwischen 2-45 Minuten. An fünf Partizipationstagen fanden 1,5 stündige Akteurs-Workshops mit

insgesamt 28 Teilnehmer im Tiny House zu fünf Themen innerhalb der definierten Forschungsfelder statt.

Marketingstrategie

BID



Parallel dazu wurde eine Online-Umfrage eingerichtet. 85 Teilnehmer registrierten sich innerhalb von 60 Tagen und folgten dem Fragenkatalog. Die durchschnittliche Dauer der Befragung lag bei 9 Minuten.

Stadtplaner und Professor der Manchester University für den Fachbereich BID Management, Ares Kalandides, führte im Zeitraum zwischen Oktober und Dezember 2019 im Namen von Dan Pearlman und des Aufgabenträgers 10 Akteurs-Interviews wichtiger Stakeholder mit einer Gesprächslänge von 40 Minuten bis 3 Stunden durch.

Fanden die Befragungen der Berliner und Besucher im öffentlichen Raum eher aus Nutzerperspektive statt, gaben die Akteurs-Interviews einen qualitativen Blick auf geforderte Zielstellungen des BID. Eine Analyse weltweit umgesetzter BIDs vervollständigt die Umfrageergebnisse und gibt Anregungen für die künftige Marketingstrategie unseres Gebietes. Die Auswertungen stehen im geschützten Bereich der BID Webseite zum Download bereit.

Marketingstrategie

BID

BID KU'DAMM TAUENTZIEN
MASSNAHMENPAKETE 2&6 IM ÜBERBLICK

MASSNAHMENPAKET 6 –
ENTWICKLUNG EINER MARKENSTRATEGIE / VISION



VISUALISIERUNG BERLINER LUXUS



Im März 2020 folgte ein Grundlagen-Workshop, der aufgrund der Corona-Pandemie digital stattfand. In diesem Rahmen wurden zwei Markenmodelle „Schaufenster der Welt“ und „Berliner Luxus“ entwickelt, die im Juni 2020 gemeinsam mit BID Eigentümern und Händlern der Region diskutiert wurden. Teilgenommen haben die Unternehmen: KaDeWe Premium Group, Peek & Cloppenburg sowie Becker & Kries und Gutman Investment. Ein zweiter Akteurs-Workshop unter Einbeziehung von Kultur- und Tourismus-Experten ist für das kommende BID Jahr im August 2020 geplant.

Als Zeithorizont für die fertige Strategie wird Ende des Jahres 2020 in Aussicht gestellt.

Die Herausforderung besteht dann darin, den Eigentümern im BID Gebiet die Ergebnisse zu vermitteln und diese zur Anwendung zu bewegen, um einen einheitlichen Auftritt zu gewährleisten.

Wirtschaftsplan

Erhaltene Zahlungen – Juni 2019 bis Mai 2020

Aufgrund des zeitlichen Verzuges durch Änderung der Rechtsverordnung und definierter Zahlungsläufe des Finanzamtes Spandau erfolgte die Ausschüttung der BID Abgabe ab Juli 2019 für die erste und zweite Jahresscheibe.

Erhaltene Zahlungen	brutto
III. Quartal 2019:	2.050.957,22 €
IV. Quartal 2019:	679.379,20 €
I. Quartal 2020:	205.732,80 €
II. Quartal 2020:	308.344,70 €
Erhaltene Anzahlungen gesamt:	3.244.413,92 €

BID-Budget Soll laut Antrag für 5 Jahre: 8.907.747,32 €

BID-Budget Soll laut Antrag für 2 Jahre: 3.563.098,93 €

BID-Budget IST (Einnahmen Stand 01.05.2020): 3.244.413,92 €

= entspricht 91,06 % der Einnahmen für die ersten beiden BID Jahre

Ausgaben Juni 2019 – Mai 2020

brutto

Kosten Vorbereitung BID

0,00 €

**Juristische Beratung & Projektsteuerung
Aufgabenträger**

**81.706,27 €
178.256,04 €**

Maßnahmen

Serviceleistungen

289.921,85 €

Maßnahme 1: Reinigungsservice & Grünpflege

25.209,34 €

Maßnahme 4: City Guides

264.712,51 €

Maßnahme 5: Public WLAN | Frequenzmessung

0,00 €

Bauleistungen

173.403,04 €

Maßnahme 2: Grünkonzept & Kunstraum

173.403,04 €

Maßnahme 3: Pavillons (nicht Bestandteil des BID Budgets)

0,00 €

Marketingleistungen

204.263,50 €

Maßnahme 6: Markenstrategie

204.263,50 €

Zwischensumme

927.550,70 €

Umsatzsteuer abzgl. Vorsteuer*

369.919,34 €

Summe Ausgaben 2. BID Jahr

1.297.470,00 €

zzgl. Ergebnis 1. BID Jahr:

-183.836,50 €

Ausgaben 2. BID Jahr, gesamt

1.481.306,54 €

* Zur Finanzierung der Maßnahmen erhebt das Land Berlin von den Eigentümern des BID Gebietes eine Abgabe. Diese ist an das Finanzamt Spandau zu leisten. Alle Zahlungen werden der Umsatzsteuer unterworfen, da es sich um einen Leistungsaustausch zwischen der Gesellschaft und den jeweiligen Eigentümern handelt. Rechnungen an die Eigentümer kann die BID GmbH mangels Kenntnis der anteiligen Abgabenaufkommen jedes Einzelnen nicht stellen. Die per Leistungsbescheid des Finanzamtes Spandau vom 7. Juni 2019 dem Aufgabenträger bestätigte BID Abgabe stellt also einen Bruttobetrag dar. Diese wird dem Aufgabenträger quartalsweise

ausgezahlt. Die Zahlungen des Finanzamtes Spandau werden der Umsatzsteuer mit 19% unterworfen und diese entsprechend abgeführt. Die Gesellschaft vergibt Aufträge im Rahmen des BID an unterschiedliche Auftragnehmer zur Erfüllung der Aufgaben zur Umsetzung der Maßnahmen und verzeichnet dafür einen Rechnungseingang, die mit entsprechend gültiger Umsatzsteuer ausgestellt sind. Die Differenz zwischen Umsatzsteuer und Vorsteuer leitet sich wie folgt ab und ist als Kostenposition aufgelistet.

19% Ust. auf erhaltene Anzahlungen in Höhe von 3.244.413,92 € = 518.015,67 €

19% Vorsteuer auf Rechnungseingang in Höhe von 927.550,70 = 148.096,33 €

Differenz: 369.919,34 €

BID Ku'damm-Tauentzien GmbH

Peter Ristau

Geschäftsführer

Gerd-Peter Huber

Geschäftsführer

Ausblick

Im zweiten Halbjahr 2020 wird die Marketingstrategie finalisiert, den Eigentümern vorgestellt und für alle zur Nutzung eingerichtet. W-LAN und Frequenzmessungssensoren werden an ausgewählten Immobilien installiert und gegebenenfalls weitere Punkte zur Installation ausgewählt, um die Abdeckung zu optimieren.

Die saisonale Bepflanzung wird gemäß konzeptioneller Planung umgesetzt. Im Jahr 2021 sollen schattenspendende Elemente im Tauentzienbereich integriert werden. Die Pflegemaßnahmen werden weiter optimiert. Die gemäß Vereinbarung vorgesehene Maßnahme „Kunstraum“ wird konzeptionell geplant, eine Fläche zur Umsetzung bestimmt und Partner für die Durchführung gesucht.

Die Pavillonplanungen werden finalisiert. Medien sollen eingerichtet werden. Mit ausgewählten Partnern werden Bau und Betrieb weiter vorangebracht.

Der Einsatz der City Guides wird kontinuierlich beobachtet und an aktuelle Entwicklungen angepasst. Geplant sind zusätzliche Führungen durch das BID Gebiet und eine feste Anlaufstelle (Info-Point) in der BID Region.

Die Reinigungsmaßnahmen erfolgen fortlaufend, werden kontrolliert, und weiter qualifiziert und an aktuelle Gegebenheiten angepasst.

Bezirksamt und Aufgabenträger haben sich darauf verständigt, für das zweite Halbjahr 2020 ein Rumpfbjahr einzuführen, um ab 2021 die Planung auf ein Kalenderjahr umzustellen und an den Zeitraum des Jahresabschlusses anzupassen.

Ansprechpartner

BID Ku'damm-Tauentzien GmbH

BID Management

Gerd-Peter Huber | Geschäftsführer

Peter Ristau | Geschäftsführer

Geschäftsstelle: Budapester Str. 41, 10787 Berlin
Tel.: +49 30 - 262 95 91/92
Fax: +49 30 - 262 95 93
info@bid-kudamm-tauentzien.de
www.bid-kudamm-tauentzien.de

City-Dienst GmbH

Romy Schubert | Projektleiterin

Kupsch Gewerbeimmobilien Management GmbH

Gottfried Kupsch | Geschäftsführer



Impressum

Herausgeber:
BID Ku'damm-Tauentzien GmbH

Redaktion:
Romy Schubert
Gottfried Kupsch

Fotonachweis:
Photo Huber
Dan Pearlman Markenarchitektur GmbH
Dan Pearlman Erlebnisarchitektur GmbH
Roka Werk GmbH
The Cloud

Stand:
August 2020